

Böllerschützen kommen nach Henfenfeld

GAUSCHIEßEN SG Henfenfeld richtete den Wettbewerb der Pistolenschützen aus und bekam von den Teilnehmer viel Lob für die neue Anlage.

HENFENFELD - Nach der Corona-Pandemie geht es auch beim Henfenfelder Schützenverein wieder aufwärts. Ein erster Höhepunkt war im Juni das Gauschießen der Sportpistolenschützen. Die Teilnahme war sehr gut.

Die beteiligten Schützen waren voller Lob über die Henfenfelder Schießanlage, die zum ersten Mal für so ein großes Event zur Verfügung gestellt

wurde. Es wurde hervorragend gezielt und getroffen. So wurde in der Meisterserie Oliver Binder (SG Hartmannshof) mit 95 von 100 möglichen Ringen Erster. Beim zweiten bis vierten Platz ging es eng zu, hatten doch alle 93 Ringe auf der Habenseite, so dass eine zweite Serie die Entscheidung brachte. Das Resultat: Zweiter wurde Volker Binder (Hartmannshof) vor Veit Scholz (Breiten-

brunn), Martin Löhner (Henfenfeld) und Jörg Schlaffer (Kirchenbirkig).

Genauso spannend lief es bei der Glücksscheibe ab. Hier zählte von jedem Teilnehmer nur der beste Schuss. Ein Novum war, dass sich hier mit Matthias Hurlbert von der SG Oberkrumbach ein Luftgewehrschütze, der zum ersten Mal mit einer Pistole schoss, mit einem 305,5-Teiler durchsetzte. Auf den

nächsten Plätzen folgten Oliver Binder, Veit Scholz, Thomas Herrlein (Breitenbrunn) und Harald Schuhmann (Heuchling).

Jeder musste auch einen Schuss auf die Königsscheibe abgeben. Der Sieger ist bekannt, das Ergebnis und der Name werden aber erst beim Gausehrenabend im Herbst bekannt gegeben. Die ganze Veranstaltung sah Schützenmeister Werner Löhner als

sehr gelungen, daher freue er sich schon auf das nächste Gauschießen.

Der zweite Höhepunkt wird das Gauböllerschützentreffen sein, zu dem am 16. Juli ab 16 Uhr rund 40 Böllerschützen aus fünf Vereinen sowie vier Kanonen am Kirchweihplatz erwartet werden. Dabei können sich Zuschauer auf verschiedene Varianten des Böllerschießen freuen.

JOHANN DECHANT